

Untersuchung von Trinkwasser gemäß Trinkwasserverordnung

Allgemeine Hinweise

In der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) werden Vorgaben zur hygienisch-mikrobiologischen Untersuchung von Trinkwasser, insbesondere auch hinsichtlich der Untersuchungsparameter, Qualitätsanforderungen, Probenhäufigkeit sowie zu den anzuwendenden kulturellen Methoden getroffen.

Für die bakteriologische Untersuchung von Trinkwasser gemäß TrinkwV sind die dort festgelegten Vorgaben hinsichtlich Probenahme und Untersuchung im Labor zu beachten. Konkret darf nach TrinkwV die Probenahme nur vom Untersuchungslabor oder nachweislich geschulten, vom Labor autorisierten Personen vorgenommen werden. Diese Personen sind vom Mikrobiologischen Institut für die Probenahme im Universitätsklinikum namentlich benannt.

Die Untersuchung der Trinkwasserproben wird nach üblichen kulturellen Methoden gemäß den Vorgaben der TrinkwV durchgeführt.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Entnahmebesteck:

Für die Probenahme werden sterile Glasflaschen oder Kunststoffflaschen (Flaschen mit Schraubverschluss) verwendet, die vom Mikrobiologischen Institut zur Verfügung gestellt und bis zur Probenahme bei Raumtemperatur (staubgeschützt) gelagert werden. Für Wasser, das mit Chlor bzw. Chlordioxid desinfiziert wird, sind mit Natriumthiosulfat versetzte sterile Flaschen zu verwenden.

Entnahme:

Für die Probenahme von Trinkwasser gem. TrinkwV muss eine entsprechende Probenahmeschulung vorliegen. Bitte nehmen Sie im Zweifelsfall hierzu Kontakt mit dem Untersuchungslabor auf. Weiterhin stehen für die Probenahme und Transport einschlägige Verfahrensanweisungen des Mikrobiologischen Instituts zur Verfügung, die zu beachten sind.

Transport:

Die Proben sollten - getrennt nach Kalt- und Warmwasser - gekühlt (2-8 °C) und lichtgeschützt, z.B. in Behältern aus Styropor mit Kühlelementen, transportiert werden, selbst wenn sie unmittelbar nach der Entnahme ins Labor gebracht werden.

Beim Versand muss gewährleistet sein, dass die Proben spätestens am Vormittag des Folgetages im Labor eintreffen, da zwischen der Entnahme der Proben und der Untersuchung auch bei sorgfältiger Kühlung auf keinen Fall mehr als 24 h vergehen sollten.

Termine

Das Material wird von Montag bis Donnerstag während der regulären Öffnungszeiten und am Freitag 7:30 – 11:00 h entgegengenommen. Wegen der zeitlichen Abfolge der Auswertungsschritte sollten die Materialien vorzugsweise von Montag bis Mittwoch angeliefert werden.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

2 - 5 Tage, bei Untersuchung auf Legionellen 10 Tage

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei relevantem Befund.

Bemerkungen

Bitte in jedem Fall 2 – 3 Arbeitstage vor der Untersuchung telefonische Rücksprache im Labor, ob Untersuchungskapazitäten vorhanden sind, da die Flüssigkeitsproben filtriert werden müssen.

Physikalisch-chemische Untersuchungen können vom Labor nicht durchgeführt werden!